

Messe für Kunst & Antiquitäten

06.11. – 14.11.

Ein Fest für die Kunst in der Hofburg

Der Kunstplatz Österreich in seiner schönsten und konzentriertesten Form: Das bedeutet die Messe für Kunst und Antiquitäten in der Wiener Hofburg.

2010 findet diese Traditionsveranstaltung von 6. bis 14. November bereits zum 42. Mal statt und versammelt einmal mehr die Besten des österreichischen Kunsthandels und ausgewählte internationale Aussteller im imperialen Rahmen.

Von Meisterwerken und Objekten von Weltgeltung in musealer Qualität hin zu herrlichen Trouvaillen und raren Austriaca spannt sich der Bogen des Angebots, in einer Fülle und Breite, die passionierte Sammler genauso wie interessierte Kunstfreunde begeistert.

Was wäre eine Wiener Kunstmesse ohne die Säulenheiligen jener Kunstrichtung, für die die Stadt Weltgeltung erlangt hat? Wien um 1900 hat auf der ganzen Welt einen großen Klang – und ist in diesem Jahr besonders prächtig in der Hofburg vertreten. Das liegt auch daran, dass der langjährige Fixstar auf der Tefaf in Maastricht, die **Galerie Bel Etage**, nach zehnjähriger Pause 2010 wieder in die Hofburg zurückkehrt. Bel Etage wird dafür ein ganzes Füllhorn an Möbeln und Objekten des Kunsthandwerks der Jahrhundertwende wie Gläser, Vasen, Figuren und Reliefs in der Hofburg ausschütten.

Gleiches ist von der ebenso auf diese Epoche spezialisierten **Galerie bei der Albertina Zetter** zu erwarten. So präsentiert man eine zauberhafte Brosche von Hans Bolek und setzt auf dem Gebiet der bildenden Kunst mit einer Gouache von Egon Schiele, ein weiblicher Akt, nach.

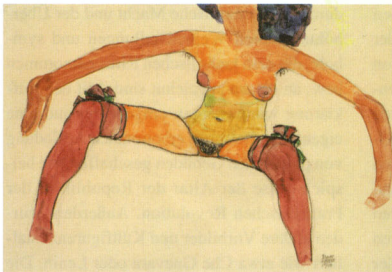
Wien um 1900

Ein weiterer Spezialist des Wiener Jugendstils ist mit **Patrick Kovacs** in der Hofburg zu Gast, der mit einer besonderen Entdeckung aufwartet: Er präsentiert zwei Bozzetti des Bildhauers Georg Leisek, ein Mädchen mit Fisch und einen Knaben mit Seehund; zwei um 1914 geschaffene Entwürfe für das Wiener Dianabad.

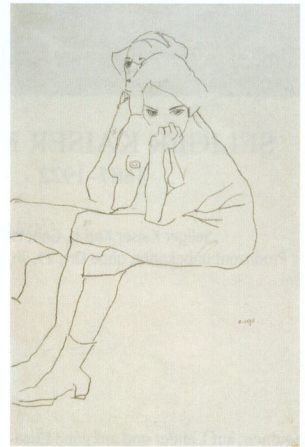
Eine zarte „Schüchterne“ von Gustav



Vitrine,
Entwurf: Adolf Loos zugeschrieben,
Wien um 1902,
Ausführung: Miksa Schmidt, Budapest,
H x B x T: 187 x 83 x 39,5 cm
Foto: Bel Etage



Egon Schiele
Sitzender Akt mit roten Strümpfen,
1910, Gouache,
Wasserfarbe und schwarze Kohle auf
Papier, 31,4 x 45,1 cm,
rechts unten signiert und datiert:
EGON SCHIELE 1910
Foto: Galerie bei der Albertina Zetter



Egon Schiele
Zwei Sitzende,
Bleistift auf Papier, 55,9 x 37,1 cm,
Verso: Sitzende Frau, Bleistift, monogrammiert
und datiert rechts unten: S. 1911
Foto: Wienerroither & Kohlbacher

Klimt die der **Kunsthandel Widder** anbietet, schlägt in dieselbe Kerbe. Genauso wie **Wienerroither & Kohlbacher** mit zwei liegenden Akten von Gustav Klimt und zwei sitzenden Akten von Egon Schiele, zwei besondere Blätter aus ihrem angestammten Repertoire zeigen. Zu diesem zählen natürlich auch Arbeiten von Kokoschka und Floch, genauso wie eine großformatige Temperaarbeit von Max Weiler aus 1963,